

Beim Lesen von Daniel Salzmanns Büchlein kam mir der Gedanke, dass der Autor uns hier Kunstwerke vorstellt, als würde er uns durch ein imaginäres Museum führen. In der Tat: Das Zusammentreffen von Werk und Betrachter ist hier von zentraler Bedeutung: Denn ein Kunstobjekt deckt seinen Sinn erst dann auf, wenn es betrachtet, oder gar bewundert wird.

Jetzt erst beginnt sich seine tiefere Bedeutung zu erschliessen, an der Zauber zwischen Kunstwerk und Zuseher seine Wirkung entfalten.

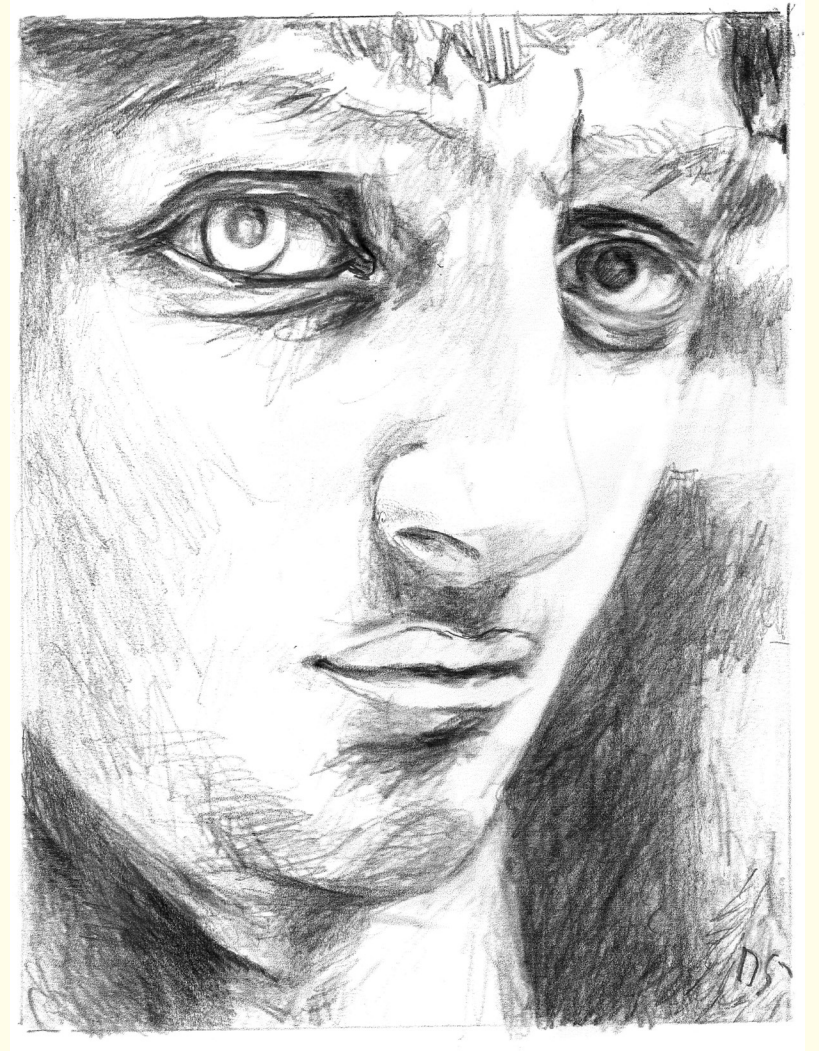
Der Reiz des vorliegenden Textes liegt überdies auch darin, dass Daniel Salzmann nicht etwa Fotos der besprochenen Bilder und Skulpturen zeigt, sondern Zeichnungen und Aquarelle, die er davon gemacht hat. Wir werden also Zeuge dessen, *wie* der Künstler diese Kunstwerke gesehen hat. Sehen meint hier nicht bloss subjektive Sinneserfahrung, sondern lässt jenes Geheimnis aufblitzen, das jeder Kreation, jeder wahren schöpferischen Tätigkeit innewohnt.

Diesses sensible und subtile Büchlein vermittelt fachliches Wissen, ohne dabei seine Leichtigkeit zu verlieren. Gehalt mit feinem Humor gelingt. Eine wunderbare Reise, zu der uns Daniel Salzmann hier einlädt.

Daniel Eisler

Daniel Salzmann - Von Bildern - Eine illustrierte Reise

Daniel Salzmann



Von Bildern

Eine illustrierte Reise



9 782839 936903